

19. JAHRHUNDERT

TEXTE UND ZEUGNISSE

HERAUSGEGEBEN VON
BENNO VON WIESE



MX 32 A 4 / 6

~~XXXXXXXXXX~~



C.H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 1965

GLIEDERUNG

VORBEMERKUNG DES HERAUSGEBERS.	V
INHALTSVERZEICHNIS.	XXVII

I. DICHTUNG UND GESCHICHTE

A. Das literarische Erbe.	3
1. Goethe und Schiller S. 3	
2. Das Ende der Kunstperiode S. 19	
B. Die Epigonen.	34
1. Das Epigonentum als Zeiterscheinung S. 34	
2. Das Epigonentum als bewahrtes Erbe S. 38	
3. Das Epigonentum als Verfallserscheinung S. 42	
C. Geschichte als Gegenstand der Dichtung.	73
D. Politik, Zeit- und Gesellschaftskritik.	126
1. Gegner der Restauration S. 126	
2. Juli 1830 S. 142	
3. Der Kampf der Liberalen gegen die Reaktion S. 148	
4. Konservative Strömungen S. 168	
5. Die soziale Revolution S. 183	
6. Die Kritik am wilhelminischen Deutschland S. 192	
E. Geschichtsdeutung und Religionsphilosophie.	204
1. Verschiedenartige Geschichtsauffassungen S. 204	
2. Religion und Mythologie S. 258	

II. LITERATURKRITIK UND DICHTUNGSTHEORIE

A. Literaturwissenschaft und literarisches Leben.	293
1. Die Anfänge der Literaturwissenschaft S. 293	
2. Neue Wege der Ästhetik S. 304	
3. Der Schriftsteller und das literarische Leben S. 329	
B. Theorie und Kritik der Prosa.	353
C. Drama und Dramaturgie.	392
D. Die lyrische Poesie.	450

III. DIE WIRKLICHKEIT IN DER DICHTUNG

A. Nachromantische und nichtromantische Lyrik.	505
1. Magie und Wirklichkeit im Naturgedicht S. 505	
2. Liebeslyrik nach der Romantik S. 508	
3. Gedankenlyrik S. 517	
4. Auf Dinge und Ereignisse S. 520	
5. Vorklänge impressionistischer Lyrik S. 524	

B. Die Ballade. . . . .	.527
C. Reiseberichte und Landschaftsbilder.	545
1. Die Bildungsreise S. 545	
2. Die journalistische Skizze S. 562	
3. Die abenteuerliche Reise S. 572	
4. Die poetische Landschaft S. 597	
D. Die großen Erzähler. . . . .	.614
E. Das Experiment mit Form und Inhalt . . . . .	.732
1. Das lyrische Experiment S. 732	
2. Versuch in der dramatischen Form S. 737	
3. Erzählung und Roman S. 773	

IV. DER ZERFALL DER DICHTUNG UND SEINE ÜBERWINDUNG

A. Von der Volksdichtung zur Trivilliteratur.	833
1. Volksdichtung S. 833	
2. Populäre Geschichtsdichtung S. 859	
3. Die Dorfgeschichte und ihre Kritik S. 879	
4. Trivilliteratur S. 912	
B. Satire, Parodie und Humor. . . . .	.928
1. Satire S. 928	
2. Parodie S. 971	
3. Humor S. 1010	
C. Poetische Idylle und Utopie. . . . .	.1033
1. Idyllen S. 1033	
2. Der Weg in die Zukunft S. 1052	
REGISTER DER GEDICHTANFÄNGE UND -ÜBERSCHRIFTEN. . . . .	.1075
WERKREGISTER . . . . .	.1079

INHALTSVERZEICHNIS

I. DICHTUNG UND GESCHICHTE

A. Das literarische Erbe

1. Goethe und Schiller

FRANZ GRILLPARZER <i>aus</i> Selbstbiographie. <i>Begegnung mit Goethe</i>	3
AUGUST GRAF VON PLATEN <i>An</i> Goethe.	9
FRIEDRICH RÜCKERT <i>Goethe und die Dichtung</i>	9
FRIEDRICH ENGELS <i>aus der Rezension: Karl Grün, Über Goethe vom menschlichen Standpunkte, Darmstadt 1846</i>	10
GOTTFRIED KELLER <i>Das goldene Grün bei Goethe und Schiller</i>	12
KARL GUTZKOW <i>Ein Schillerfestspruch vom 9. November 1859</i>	14
CONRAD FERDINAND MEYER <i>Schillers Bestattung</i>	19

2. Das Ende der Kunstperiode

GEORG FRIEDRICH WILHELM HEGEL <i>aus</i> Vorlesungen über die Ästhetik. <i>Das Ende der romantischen Kunstform</i>	19
HEINRICH HEINE <i>aus</i> Gemäldeausstellung in Paris 1831. <i>Das „Ende der Kunstperiode“</i> ¹¹	27
LUDWIG BÖRNE <i>aus</i> Ankündigung der „Wage“.	29
GEORG HERWEGH <i>Die Nationalisierung unserer deutschen Schriftsteller und bevorstehender Abschluß einer literarischen Epoche</i>	32

B. Die Epigonen

1. Das Epigonentum als Zeiterscheinung

KARL IMMERMANN <i>aus</i> Die Epigonen. Buch II, 10. Kapitel.	34
DAVID FRIEDRICH STRAUSS <i>aus</i> Der alte und der neue Glaube. 91. <i>Stück: Goethe. Seine Bedeutung. Seine Wert%</i>	36
CONRAD FERDINAND MEYER	
Poesie.	37
Fülle.	38

2. Das Epigonentum als bewahrtes Erbe

FRIEDRICH RÜCKERT

<i>aus dem Zyklus: Agnes' Totenfeier. Ich hörte sagen, Frühling sei erschienen</i>	38
<i>aus dem Zyklus: Liebesfrühling. Ich haV in mich gesogen</i>	39
<i>aus dem Zyklus: Mailieder. Die Eintagsfliege am Johannistag</i>	40

AUGUST GRAF VON PLATEN

<i>Würde selbst die Welt zertrümmert</i>	40
<i>An eine Geisblatranke</i>	41
<i>aus dem Zyklus: Sonette aus Venedig. Venedig liegt nur noch im Land der Träume</i>	42

3. Das Epigonentum als Verfallserscheinung

MORITZ GRAF STRACHWITZ

<i>aus dem Zyklus: Venedig. Venedig schwindet in des Meeres Düften</i>	42
<i>Der singende Quell</i>	43
<i>Der Sturm ist los</i>	44

PAUL HEYSE <i>Die Stickerin von Treviso</i>	44
---	----

EMANUEL GEIBEL

<i>Früh morgens</i>	65
<i>Ihr Rebengärten an den Klüften</i>	66
<i>Nun winkt's und flüstert's aus den Bächen</i>	66
<i>Schweig, wenn dir vom Überflusse</i>	67
<i>Wenn hinabgeglüht die Sonne</i>	67

ERNST VON WILDENBRUCH <i>aus Die Quitzows. Akt III, 12. Szene</i>	68
---	----

C. Geschichte als Gegenstand der Dichtung

GEORG BÜCHNER

<i>aus Dantons Tod. Akt IV</i>	73
<i>aus Briefen an die Braut (Gießen, November 1833 t?)</i>	79
<i>(Gießen, März 1834)</i>	80

CHRISTIAN DIETRICH GRABBE *aus Napoleon oder die hundert Tage. Akt I,*

<i>1. Szene</i>	81
---------------------------	----

LUDWIG TIECK <i>^«jVittoria Accorombona. Buch II, 3. Kapitel</i>	93
--	----

FRANZ GRILLPARZER <i>aus Ein Bruderzwist in Habsburg. Akt III</i>	102
---	-----

ADALBERT STIFTER <i>aus Witiko. Band I, 3. Kapitel</i>	107
--	-----

THEODOR FONTANE

<i>Schloß Eger</i>	111
------------------------------	-----

THEODOR FONTANE

aus Schach von Wuthenow. 6. Kapitel: Bei Prinz Louis. 113WILHELM RAABE *aus* Das Odfeld. 1. Kapitel. 119

D. Politik, Zeit- und Gesellschaftskritik

1. Gegner der Restauration

FRIEDRICH RÜCKERT

aus dem Zyklus: Geharnischte Sonette. *Du blühest die schönste aller Eichen* • . . . 126*O welche Männer steigen im Vereine*. 126KARL FOLLEN *aus* Das große Lied 127

LUDWIG BÖRNE Die Göttinger Unruhen 140

2. Juli 1830

LUDWIG BÖRNE *aus* Briefe aus Paris. Siebenter Brief. 142KARL GUTZKOW *aus* Vergangenheit und Gegenwart 1830-1838. *Berlin 1850* 145FREDERIC SORET *aus* Zehn Jahre bei Goethe. *Goethe über die Ereignisse im Juli 1830*. 147

3. Der Kampf der Liberalen gegen die Reaktion

LUDOLF WIENBARG *aus* Ästhetische Feldzüge. 8. Vorlesung. 148

HEINRICH HEINE

Vorrede zu Salon I 150

Anno 1839. 157

Der Scheidende. 158

AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN

Die Patrioten. 158

Ordenssehnsucht 159

Café national. 160

GEORG HERWEGH *Vive la Republique* 161

FERDINAND FREILIGRATH Hamlet 162

LUDWIG UHLAND *Über die Wahl des Reichsoberhauptes*. 164

4. Konservative Strömungen

MORITZ GRAF STRACHWITZ *Aurea mediocritas* 168

ADALBERT STIFTER Wahlvorsicht 170

JEREMIAS GOTTHELF

aus Jakobs des Handwerksgehlen Wanderungen durch die Schweiz. 17. Kapitel: Jakob verläßt Genf, und Gott öffnet ihm eine Türe. 172

JEREMIAS GOTTHELF

aus Zeitgeist und Berner Geist. 2. Kapitel: Vom politischen Leben, und wie eine Frau einen Ratsherrn macht, und wer ihr hilft 178

THEODOR FONTANE *Theaterrezension. Scribe: Feenhände.* 181

5. Die soziale Revolution

GEORG BÜCHNER *aus Der Hessische Landbote.* 183

MAX STIRNER *aus Der Einzige und sein Eigentum. Der politische Liberalismus* 185

KARL MARX *aus Nachgelassene Manuskripte zur Nationalökonomie und Philosophie* 188

6. Die Kritik am wilhelminischen Deutschland

AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN *aus dem Zyklus: Gründerslieder. Gründers Morgenlied. Gründers Mittagslied* 192

THEODOR FONTANE

aus Irrungen, Wirrungen. 4. Kapitel 193

Über Bismarck. Brief an seine Tochter (Berlin, d. 1. April 1895). 199

aus Brief an Georg Friedlaender (Berlin, 5./6. April 1897). 200

Hoffnung 203

E. Geschichtsdeutung und Religionsphilosophie

1. Verschiedenartige Geschichtsauffassungen

HEINRICH HEINE *Verschiedenartige Geschichtsauffassung* 204

LEOPOLD VON RANKE *aus Zwölf Bücher Preußischer Geschichte. Buch XII, 5. Kapitel: Gesellschaft von Sanssouci.* 206

ERNST VON LASAULX *aus Neuer Versuch einer alten auf die Wahrheit der Tatsachen gegründeten Philosophie der Geschichte. 7. Kapitel.* 215

JACOB GRIMM *Rede über das Alter.* 217

JACOB BURCKHARDT *Über Glück und Unglück in der Weltgeschichte* 233

CONRAD FERDINAND MEYER *Traumbesitz* 248

VICTOR HUGO *Über Voltaire.* 249

2. Religion und Mythologie

FRIEDRICH THEODOR VISCHER *aus Overbecks Triumph der Religion* 258

HEINRICH HEINE *aus Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland.* 259

DAVID FRIEDRICH STRAUSS *aus Das Leben Jesu. Schlußbetrachtung* 262

LUDWIG FEUERBACH *aus Das Wesen des Christentums. 17. Kapitel: Der Unterschied des Christentums vom Heidentum.* 268

MAX STIRNER <i>aus</i> Der Einzige und sein Eigentum. Die Besessenen. <i>Feuerbachs neue Religion</i>	278
JOHANN JAKOB BACHOFEN <i>aus</i> Die Unsterblichkeitslehre der orphischen Theologie auf den Grabdenkmälern des Altertums. IV. Allgemeine Gesichtspunkte.	279

II. LITERATURKRITIK UND DICHTUNGSTHEORIE

A. Literaturwissenschaft und literarisches Leben

1. Die Anfänge der Literaturwissenschaft

GEORG GOTTFRIED GERVINUS <i>aus</i> Geschichte der deutschen Dichtung. Einleitung.	293
HERMAN GRIMM <i>Gervinus</i>	294
VIKTOR HEHN <i>aus</i> Gedanken über Goethe. <i>Gervinus und die deutsche Dichtung</i>	298
JACOB GRIMM <i>Widmung</i> z ^{ur} „ <i>Deutschen Grammatik</i> “. An Herrn Geheimen Justizrath und Professor von Savigny zu Berlin.	300

2. Neue Wege der Ästhetik

ARTHUR SCHOPENHAUER <i>aus</i> Über Schriftstellern und Stil.	304
HEINRICH LAUBE <i>aus</i> Moderne Charakteristiken. Der Stil.	311
THEODOR MUNDT <i>aus</i> Ästhetik. 2. Teil, 11. Kapitel: Die Kunstformen der Poesie.	320
KARL ROSENKRANZ <i>aus</i> Ästhetik des Häßlichen. Das Diabolische.	322

3. Der Schriftsteller und das literarische Leben

ADALBERT STIFTER <i>aus</i> Über Stand und Würde des Schriftstellers.	329
ARNOLD RÜGE <i>aus</i> Heinrich Heine, charakterisiert nach seinen Schriften.	333
GEORG HERWEGH <i>Die Literatur im Jahre 1840</i>	340
WOLFGANG MENZEL <i>aus</i> Die deutsche Literatur. Die Masse der Literatur.	343
<i>aus</i> Denkwürdigkeiten. Buch II, 1. Kapitel: Literaturblatt. Verkehr mit Dichtern.	345
GOTTFRIED KELLER <i>aus</i> <i>Brief an Theodor Storm</i> (Zürich, 11. April 1881). <i>Über Anthologien</i>	350
WILHELM RAABE <i>Brief an Ernst Eckstein</i> (Braunschweig, 10. August 1878). <i>Über Schriftstellervereinigungen</i>	351

B. Theorie und Kritik der Prosa

HEINRICH HEINE	aus Die romantische Schule. Buch II, 1. Kapitel. <i>August Wilhelm Schlegel</i>	353
LUDWIG WIENBARG	aus Ästhetische Feldzüge. 24. Vorlesung.	357
KARL GUTZKOW	aus Vergangenheit und Gegenwart 1830-1838. Das Junge Deutschland.	359
HEINRICH LAUBE	aus Moderne Charakteristiken. Die Memoiren.	362
FRIEDRICH HEBBEL	aus 8. Literaturbrief. Der Nachsommer. Eine Erzählung von Adalbert Stifter.	366
GOTTFRIED KELLER	aus Jeremias Gotthelf.	367
PAUL HEYSE	aus Deutscher Novellenschatz. Einleitung.	374
PAUL HEYSE/THEODOR FONTANE		
	<i>Über Probleme des Romans. Brief Heyses an Wilhelm Hertz</i> (München, 27. November 1878).	377
	<i>Brief Fontanes an Paul Heyse</i> (Berlin, 9. Dezember 1878).	379
	<i>Brief Heyses an Theodor Fontane</i> (München, 2. Januar 1879).	381
CONRAD FERDINAND MEYER	Brief an Hermann Lingg (2. Mai 1880)	383
FRIEDRICH SPIELHAGEN	aus Die epische Poesie und Goethe.	384
WILHELM RAABE	aus <i>Brief an Thaddäus Lau</i> [Wolfenbüttel, Mai 1861]. <i>Selbstporträt</i>	390

C. Drama und Dramaturgie

FRANZ GRILLPARZER	<i>Zur Dramaturgie</i>	392
CHRISTIAN DIETRICH GRABBE	aus Über die Shakspearo-Manie.	396
OTTO LUDWIG		
	aus Shakespeare-Studien. Die dramatischen Aufgaben der Zeit. Mein Wille und Weg.	400
	Entwicklung der Fabel.	406
	Verbindung des Komischen und Tragischen.	407
	aus Shakespeare und Schiller. Der poetische Realismus.	408
FRIEDRICH HEBBEL	Vorwort zur „Maria Magdalene“, betreffend das Verhältnis der dramatischen Kunst zur Zeit und verwandte Punkte.	411
KARL MARX	aus <i>Brief an Ferdinand Lassalle</i> (London, 19. April 1859). <i>Lassalles Tragödie „Franz von Sickingen“</i>	429
GUSTAV FREYTAG	aus Die Technik des Dramas. Wichtigkeit und Größe der Handlung.	431

RICHARD WAGNER *aus* Das Kunstwerk der Zukunft. V. Der Künstler der Zukunft 434

CHARLES BAUDELAIRE *aus* Richard Wagner und der „Tannhäuser“ in Paris . 439

THEODOR FONTANE *Zwei Theaterrezensionen*

Ibsen: Die Wildente. 441

Hauptmann: Vor Sonnenaufgang. 443

D. Die lyrische Poesie

CHRISTIAN HERMANN WEISSE *aus* System der Ästhetik als Wissenschaft von der Idee der Schönheit. Die lyrische Poesie. 450

MORIZ CARRIERE *aus* Das Wesen und die Formen der Poesie. Die Gliederung der Lyrik 456

FRIEDRICH THEODOR VISCHER *aus* Ästhetik oder Wissenschaft des Schönen. Zu Stil und Komposition lyrischer Dichtung. 466

FRIEDRICH HEBBEL *Moderne Lyrik* 470

LUDWIG UHLAND *Einleitung zur „Abhandlung über die deutschen Volkslieder“.* 473

HEINRICH HEINE *aus* Die romantische Schule. Buch III, 5. Kapitel. *Ludwig Uhland.* 484

FELIX DAHN

Herakles. 492

Lied Walthers von der Vogelweide. 493

CONRAD FERDINAND MEYER *Gedichte von Felix Dahn* 494

THEODOR STORM

aus Meine Erinnerungen an Eduard Mörike. 497

aus Vorrede zum „Hausbuch aus deutschen Dichtern“. 501

III. DIE WIRKLICHKEIT IN DER DICHTUNG

A. Nachromantische und nichtromantische Lyrik

1. Magie und Wirklichkeit im Naturgedicht

EDUARD MÖRIKE

An einem Wintermorgen, vor Sonnenaufgang 505

Jägerlied. 506

THEODOR STORM *Abseits.* 507

CONRAD FERDINAND MEYER *Schwarzschattende Kastanie.* 508

2. Liebeslyrik nach der Romantik

NIKOLAUS LENAU	
Unmut	508
Jugend und Liebe. J.	509
HEINRICH HEINE Helena.	510
FRIEDRICH HEBBEL	
Sie seh'n sich nicht wieder.	510
Auf eine Unbekannte.	511
Ich und Du.	512
EDUARD MÖRIKE	
Peregrina (I-V).	512
Erinna an Sappho.	515

3. Gedankenlyrik

AUGUST GRAF VON PLATEN	
<i>Was gleißt der Strom mit schönbeschäumten Wogen</i>	517
Tristan.	517
<i>Wer wußte je das Leben recht zufassen</i>	518
GOTTFRIED KELLER	
Jeder Schein trägt	518
Die Zeit geht nicht	519

4. Auf Dinge und Ereignisse

EDUARD MÖRIKE	
Abreise.	520
Auf eine Lampe.	521
NIKOLAUS LENAU An meine Gitarre.	521
CONRAD FERDINAND MEYER	
Michelangelo und seine Statuen.	522
Auf dem Canal grande.	523

5. Vorklänge impressionistischer Lyrik

NIKOLAUS LENAU Himmelstrauer.	524
CONRAD FERDINAND MEYER	
Liederseelen.	524
Nachtgeräusche.	525
ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF Locke und Lied	525

B. Die Ballade

HEINRICH HEINE Die Grenadiere.	527
EDUARD MÖRIKE Die traurige Krönung	528

LUDWIG UHLAND	Bertran de Born	529
ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF	Der Tod des Erzbischofs Engelbert von Köln	531
MORITZ GRAF STRACHWITZ	Das Herz von Douglas	535
THEODOR FONTANE	Archibald Douglas	539
FERDINAND FREILIGRATH	Die Trompete von Gravelotte	542
CONRAD FERDINAND MEYER	Die sterbende Meduse	543

C. Reiseberichte und Landschaftsbilder

i. Die Bildungsreise

CARL JUSTI	aus Winckelmann und seine Zeitgenossen. Rom im Jahre 1755	545
JACOB PHILIPP FALLMERAYER	aus Fragmente aus dem Orient. 2. Kapitel: Landung und erste Eindrücke in Trapezunt	552
FERDINAND GREGOROVIVS	aus Siciliana. Wanderungen in Neapel und Sicilien. Neapel. 1. Kapitel	555

2. Die journalistische Skizze

LUDWIG BÖRNE	aus Schilderungen aus Paris. Die Anschlagzettel	562
	aus Schilderungen aus Paris. Die Lesekabinette	567
THEODOR FONTANE	aus Ein Sommer in London. Richmond	569

3. Die abenteuerliche Reise

FÜRST HERMANN VON PÜCKLER-MUSKAU	aus Vorletzter Weltgang von Sémisasso. Chronik Nro. 1.	572
CHARLES SEALSFIELD	aus Die Prärie am Jacinto. 2. und 3. Kapitel	575
FRIEDRICH GERSTÄCKER	Ein Ausflug in Java	588

4. Die poetische Landschaft

NIKOLAUS LENAU	Auf eine holländische Landschaft	597
	Sommerfäden	597
	Schilflieder (1-5)	598

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

«*/Bei uns zu Lande auf dem Lande. 3. Kapitel: In Hof und Garten	600
Die Mergelgrube	603

ÉPUIARD MÖRIKE

,s^Besuch in Urach	606
--------------------	-----

in»

EDUARD MÖRIKE

Bilder aus Bebenhausen (1-1 I)	609
Im Frühling	612
FRIEDRICH HEBBEL Sommerbild	613

D. Die großen Erzähler

ADALBERT STIFTER

Der Condor	614
aus Die Mappe meines Urgroßvaters. 4. Teil: Margarita	628
JEREMIAS GOTTHELF aus Die Wassernot in Emmental	634
EDUARD MÖRIKE Die Hand der Jezerte. Märchen	641
GOTTFRIED KELLER	
aus Der Landvogt von Greifensee. Hanswurstel	647
aus Martin Salander. 8. Kapitel	663
CONRAD FERDINAND MEYER Plautus im Nonnenkloster	676
THEODOR STORM aus Hans und Heinz Kirch	698
THEODOR FONTANE aus Der Stechlin. 1. Kapitel	715
WILHELM RAABE aus Hastenbeck. 20. Kapitel	721

E. Das Experiment mit Form und Inhalt

1. Das lyrische Experiment

AUGUST GRAF VON PLATEN <i>Es liegt an eines Menschen Schmerz</i>	732
GOTTFRIED KELLER Trost der Kreatur	733
FRIEDRICH RÜCKERT aus dem Zyklus: Kindertotenlieder. <i>Du bist ein Schatten</i> <i>am Tage</i>	733
CONRAD FERDINAND MEYER	
I. Nachtgedanken	734
TU. Ich kann den Schlaf nicht finden.....	735
III. Nachtwache	736
IV. Abendwolken	736
V. In Harmesnächten	736

2. Versuch in der dramatischen Form

NIKOLAUS LENAU Don Juan. Dramatische Szenen	737
---	-----

3. Erzählung und Roman

GEORG BÜCHNER Lenz	773
HEINRICH HEINE aus Der Rabbi von Bacherach. 1. Kapitel	792

LUDWIG BÖRNE	Der Roman	802
KARL GUTZKOW	aus Die Ritter vom Geiste. Buch IV, 4. Kapitel: Brandgasse Nr. 9.	809
WILHELM MEINHOLD	aus Maria Schweidler, die Bernsteinhexe. Einleitung. 14. u. 15. Kapitel.	818
FRIEDRICH HEBBEL	Die Kuh	827

IV. DER ZERFALL DER DICHTUNG UND SEINE ÜBERWINDUNG

A. Von der Volksdichtung zur Trivalliteratur

1. Volksdichtung

WILHELM HEINRICH RIEHL	aus Die deutsche Arbeit. Der Humor der Faulheit	833
FERDINAND RAIMUND	aus Der Verschwender. Akt III, 4.-6. Auftritt	836
AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN		
	Das Lied vom Monde.	843
	Regen, Regen!	844
	Der Frühling ist da!	844
	Sehnsucht nach dem Frühling!	845
	Rätsel.	846
	Mauskätzchen.	846
MARIE VON EBNER-ESCHENBACH	aus Margarete. 1. Kapitel	847
FERDINAND VON SAAR	aus Die Troglodytin. 1. Kapitel.	850
KARL VON HOLTEI	aus Vierzig Jahre. Der Zahnschmerz.	856

2. Populäre Geschichtsdichtung

WILLIBALD ALEXIS	aus Die Hosen des Herrn von Bredow. 2. Teil, 10. Kapitel: Du sollst nicht stehlen.	859
JOSEF VIKTOR VON SCHEFFEL	aus Ekkehard. 3. Kapitel: Wiborada Reclusa.	868

3. Die Dorfgeschichte und ihre Kritik

•JEREMIAS GOTTHELF	aus Anne Bäbi Jowäger. 9. Kapitel: Wie man grusam suchen kann und ungsinnet	finden. 879
PETER ROSEGGER	Als Großvater freien ging.	888
BERTOLD AUERBACH	Die Kriegspfeife.	892
LUDWIG ANZENGRUBER	Ein Mann, den Gott liebt. Skizze.	902
KARL GUTZKOW	Die „realistischen“ Erzähler.	906

4. Trivialliteratur

LOUISE VON FRANCOIS	<i>aus</i> Frau Erdmuthens Zwillingssöhne. 3. Abschnitt	912
E. MARLITT		
	<i>Vorwort zur „Reichsgräfin Gisela“</i>	918
	<i>aus</i> Goldelse. 12. Kapitel	920

B. Satire, Parodie und Humor

1. Satire

CHRISTIAN DIETRICH GRABBE	<i>aus</i> Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Akt III, 5. Szene	928
JOHANN NEPOMUK NESTROY	Frühere Verhältnisse. Posse mit Gesang in einem Akt	930
THEODOR FONTANE	Summa Summarum	953
CHARLES BAUDELAIRE	<i>aus</i> Ein Schilderer des modernen Lebens, Constantin Guys. Der Dandy	953
FÜRST HERMANN VON PÜCKLER-MUSKAU	<i>aus</i> Fürst Pückler reist nach England. Aus den Briefen eines Verstorbenen. 33. Brief	956
HEINRICH LAUBE	<i>aus</i> Moderne Charakteristiken. Fürst Pückler-Muskau	960
HEINRICH HEINE		
	Bei des Nachtwächters Ankunft zu Paris	965
	<i>aus</i> Atta Troll. Ein Sommernachtstraum. Caput I—II	966

2. Parodie

KARL IMMERMANN	<i>aus</i> Münchhausen. Eine Geschichte in Arabesken. Buch III, 9. Kapitel. Ich. Fragment einer Bildungsgeschichte	971
AUGUST GRAF VON PLATEN	<i>aus</i> Der romantische ödipus. Akt I	991
KARL IMMERMANN		
	<i>aus</i> Der im Irrgarten der Metrik umhertaumelnde Kavalier. Eine literarische Tragödie	995
	Sonette und Trochäen:	
	I. Der falsche Perser	997
	II. Notwendiger Zusatz	998
	V. Der romantische Ödipus, eine tragische Studie	998
HEINRICH HEINE	<i>aus</i> Reisebilder. 3. Teil, II: Die Bäder von Lucca. 11. Kapitel.	
	<i>Graf</i> <i>von</i> <i>Platen</i>	999
FRIEDRICH HEBBEL	<i>aus</i> Judith. Akt II	1004
JOHANN NEPOMUK NESTROY	<i>aus</i> Judith und Holofernes. Travestie mit Gesang in einem Aufzug. 24. Auftritt	1007

Inhaltsverzeichnis

3. Humor

FRIEDRICH THEODOR VISCHER

aus Auch Einer. *Die Tücke des Objekts*.1010

Der Tetem.1016

Prähistorische Ballade.1019

HEINRICH HEINE *Die Unbekannte*.1020

WILHELM BUSCH

Der Philosoph1021

Früher, da ich unerfahren.1022

Es ist halt schön1022

Wenn das Rhinoceros, das schlimme.1023

Auch er.1023

EDUARD MÖRIKE

Alles mit Maß1023

Waldplage.1024

Märchen vom sichern Mann1025

C. Poetische Idylle und Utopie

1. Idyllen

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

Die Lerche.1033

Die Vogelhütte.1035

AUGUST GRAF VON PLATEN *Dich erlebt das Land als Segen*.1040

HEINRICH HEINE *Altes Kaminstück*.1040

EDUARD MÖRIKE

aus Maler Nolten. *Der letzte König von Orplid. Ein phantasmagorisches*

Zwischenspiel. 1. und 2. Szene.1041

Gesang zu zweien in der Nacht.1049

Nachts.1050

Auf eine Christblume (I—II).1050

2. Der Weg in die Zukunft

FRANZ GRILLPARZER *aus* *Libussa. Akt V*.1052

GEORG HERWEGH *Guter Rat, gegeben im Juni 1866*.1053

KARL MARX/FRIEDRICH ENGELS *aus* *Manifest der Kommunistischen Partei*.1054

KARL IMMERMANN *aus* *Münchhausen. Eine Geschichte in Arabesken*.

Buch VI, 17. Kapitel. Gedanken in einer Krypte.1065

RICHARD WAGNER <i>aus</i> Das Kunstwerk der Zukunft. IV. Grundzüge des Kunstwerkes der Zukunft . . . . .	.1069
FRIEDRICH NIETZSCHE <i>aus</i> Also sprach Zarathustra. Von den drei Verwandlungen. . . . .	.1070
REGISTER DER GEDICHTANFÄNGE UND -ÜBERSCHRIFTEN. . . . .	.1075
WERKREGISTER . . . . .	.1079